Objekt: Porträt Carl Franz Reichsgraf

von Pückler

Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum

Park und Schloss Branitz

Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150

info@pueckler-museum.de

Sammlung: Ahnengalerie des Fürsten

Pückler

Inventarnummer: EFPiB-1745

Beschreibung

Durch die Heirat 1676 mit der Erbtochter von Burgfarrnbach, Anna Cordula Freiin von Kresser, kam der Urgroßonkel des Fürsten Pückler nach Franken und begründete die Linie Pückler-Limpurg.

1690 wurde er zusammen mit seinem Bruder August Sylvius in den Reichsgrafenstand erhoben.

Carl Franz war polnischer und kursächsischer Wirklicher Geheimer Rat, markgräflich brandenburg-bayreuthischer Geheimratspräsident und Landeshauptmann in Neustadt an der Aisch.

Zweifellos stammt das Bild von derselben Hand wie die Porträts seines Bruders und seiner Schwägerin, doch scheint es früher entstanden zu sein.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand

Maße: Höhe: 97,2 cm, Breite: 74 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1675

wer

wo

Besessen wann 1811-1871

wer Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)

WO

Restauriert wann 1976-1983

wer

wo

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Carl Franz von Pückler (1648-1708)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Schloss Branitz

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

WO

Schlagworte

- Ahnengalerie
- Fürst Pückler
- Gemälde
- Porträt
- Reichsgraf
- Vestibül

Literatur

• Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 51